

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2023/10/5 Ra 2021/06/0166

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.10.2023

Index

L37156 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Steiermark

L82006 Bauordnung Steiermark

10/07 Verwaltungsgerichtshof

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

BauG Stmk 1995 §3 Z6

BauG Stmk 1995 §4 Z13

BauG Stmk 1995 §41 Abs1

VwGG §42 Abs2 Z1

WRG 1959 §38 Abs1

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. WRG 1959 § 38 heute
2. WRG 1959 § 38 gültig ab 31.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
3. WRG 1959 § 38 gültig von 01.10.1997 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 38 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Unter "Bauten an Ufern" im Sinn des § 38 Abs. 1 WRG 1959 sind solche baulichen Herstellungen zu verstehen, die "am Rande eines Gewässerbettes, das aus der Sohle und jenen Streifen des Ufers besteht, die in der Regel unter Wasser liegen und äußerlich am Fehlen einer Grasnarbe kenntlich sind", errichtet werden (vgl. VwGH 20.11.1984, 84/07/0261 und 0262). Ob ein solcher Sachverhalt vorliegt, kann dem Erkenntnis, das dazu - aufgrund der unzutreffenden Rechtsansicht des VwG, wonach es für die Qualifikation als "Bau an Ufern" im Sinn des § 38 Abs. 1 WRG 1959 ausreicht, wenn sich die gegenständliche Zaunanlage im Nahbereich des Ufers der Seen befindet - keine Feststellungen enthält, nicht entnommen werden. Unter "Bauten an Ufern" im Sinn des Paragraph 38, Absatz eins, WRG 1959 sind solche baulichen Herstellungen zu verstehen, die "am Rande eines Gewässerbettes, das aus der Sohle und jenen Streifen des Ufers besteht, die in der Regel unter Wasser liegen und äußerlich am Fehlen einer Grasnarbe kenntlich sind", errichtet werden (vergleiche VwGH 20.11.1984, 84/07/0261 und 0262). Ob ein solcher Sachverhalt vorliegt, kann dem Erkenntnis, das dazu - aufgrund der unzutreffenden Rechtsansicht des VwG, wonach es für die Qualifikation als "Bau an Ufern" im Sinn des Paragraph 38, Absatz eins, WRG 1959 ausreicht, wenn sich die gegenständliche Zaunanlage im Nahbereich des Ufers der Seen befindet - keine Feststellungen enthält, nicht entnommen werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2023:RA2021060166.L02

Im RIS seit

16.11.2023

Zuletzt aktualisiert am

16.11.2023

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at